

 <p data-bbox="228 607 699 647">Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Susanna Schulz [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Rebäba</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III A 5586</p>
--	--

## Beschreibung

Als Korpus ein ringförmiges Segment einer Kokosnußschale mit einer weit umgeschlagenen, angeleimten Fischhautmembran. Als Saitenträger ein gerader Rundholzstab und ein in diesen oberhalb des Korpus eingesteckter, vierkantiger, eiserner Spießfortsatz, der weit unter dem Korpus hervorragt und spiralförmig ausläuft. Ein ausgesparter Wirbelkasten mit zwei von rechts und links hindurchgesteckten Flankenwirbeln aus Holz. Zwei Saiten aus gedrehtem tierischem Gewebe. Als unterer Saitenhalter ein über den Spieß gezogener Eisenring. Der Steg und der Streichbogen sind nicht erhalten. Eine den Hals am Korpus einfassende Eisenmanschette. Zwei dekorativ gedrechselte, kugelförmige Wirbelköpfe.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Angaben zur Herkunft:  
Nordost-Afrika (Region)  
Araber (Ethnie)

## Grunddaten

Material/Technik: Holz, Eisen, Kokosnuß, Darm  
Maße: Länge: 75 cm; Breite: 11,5 cm; Höhe: 10 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann  
wer Araber  
wo Nordostafrika

## Schlagworte

- Schalenspießlaute